



Fußball-AG geht in die Verlängerung

MÜNCHBERG. Die Fußball-Arbeitsgemeinschaft der **Grundschule Münchberg** und des **FC Eintracht Münchberg** wird auch im kommenden Schuljahr angeboten. Das haben die Übungsleiter Sven Büttner und Michael Ullrich zusammen mit dem Schulleiter der Grundschule Münchberg, Udo Schönberger, beschlossen. Zu Beginn des Schuljahres hatte man die AG im Rahmen des Projektes „Doppelpass 2024“ des DFB gegründet und wollte

so den fußballinteressierten Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit bieten, sich sportlich zu betätigen, ohne einem Verein beitreten zu müssen. Gerade nach der besonderen Zeit mit den Corona-Beschränkungen erschien dies wichtig, da die Kinder so auch weitere soziale Kontakte pflegen konnten. Obwohl zwischenzeitlich die Durchführung nicht möglich war, fanden insgesamt 17 Übungsstunden in der Halle des Gymnasiums

und auf dem Sportgelände des FC Eintracht Münchberg statt. Nun werden also auch im Schuljahr 2022/23 die Erst- und Zweitklässler der Grundschule Münchberg im Rahmen von „Sport nach 1“ die Gelegenheit haben, ihr fußballerisches Können unter Beweis zu stellen. Das Bild zeigt die Kinder der Fußball-AG mit den beiden Übungsleitern Sven Büttner (links) und Michael Ullrich (rechts).

red/Foto: Grundschule

Land & Leute

Von Peru bis Irland



Die Gitarrenschüler von Martina Hagen-Wunner (rechts) rissen das Publikum mit einem Calypso mit.

Foto: Musikschule

SCHWARZENBACH AM WALD. Ein Konzert im voll besetzten Saal des Philipp-Wolfrum-Hauses in Schwarzenbach am Wald hat den besonderen Abschluss des Musikschuljahres der Gitarrenklasse von Martina Hagen-Wunner gebildet.

Mit einem ansprechenden Programm, das von irischer Musik über Popsongs bis hin zum feurigen Flamenco reichte, stellten die jungen Gitarristen aus der **Musikschule des Landkreises Hof** ihr Können unter Beweis, schreibt die Musikschule in einer Mitteilung. Das Konzert eröffnete der Gitarrenchor I mit Emanuel Dehler, Richard Zimmermann, Lina Lück, Johann

Frinzel und Leny Vogel. Mit beachtlicher Fingerfertigkeit und rhythmisch präzise spielte das Ensemble „Canario“ Musik aus Peru. Bei ihren solistischen Darbietungen ernteten die jungen Spieler viel Beifall. Souverän und überzeugend intonierte das Ensemble II mit Jule Völkel, Liam Schrepfer, Lino Burgstaller, Niels Linke und Fabian Köhn „Sailing“ von Rod Stewart und einen fetzigen „Calypso“ von Brigitte Kilp. Auch solistisch verstanden es diese Schüler mit Musik von Dowlad, Dvorák und Hiemenz Akente zu setzen. Die Irische Suite „Connemara“ von Bruno Szordikowski und „Sound of Silence“ von

Simon & Garfunkel standen beim Gitarrenensemble III auf dem Programm. Ausgefeilte Technik und musikalische Reife zeichnete dieses Ensemble mit Hannah Mergner, Julian Zhou, Samuel Stöcker, Lenja Michel, Jona Völkel und Marius Ketsch aus. Mal rockig, barockig, mal spanisch und vertraumt präsentierten sich diese Schüler dann auch noch solistisch und begeisterten ihr Publikum. Mit dem feurigen Flamenco „La Anadidura“ von Hansjoachim Kaps beendeten Hannah Mergner, Marius Ketsch und Martina Hagen-Wunner den gelungenen Konzertabend.

red

Wasserspiele gegen die Hitze

LIPPERTSGRÜN. Das Thema „Feuer“ hat heuer im Mittelpunkt des Erlebniswochenendes beim **Frankenwaldverein Lippertsgrün** gestanden, wie der Verein mit-

teilte. Das Jugendteam hatte sich dafür wieder ein abwechslungsreiches Programm einfallen lassen. So bastelten die jungen Teilnehmer gemeinsam ein „Feu-

er-Teelicht-Glas“ als Ersatz für das Lagerfeuer, das aufgrund der extremen Trockenheit heuer nicht lodern konnte. Viel Spaß hatten die Kinder trotzdem am Wanderheim „Haista“, das die FWV-Ortsgruppe Schauenstein kostenlos fürs Erlebniswochenende zur Verfügung gestellt hatte. Bei sommerlichen Temperaturen machten lustige Wasserspiele gleich doppelt Spaß, und auch an der Spritzwand, die die Lippertsgrüner Feuerwehr extra in Schauenstein vorbeigebracht hatte, war der Nachwuchs eifrig bei der Sache. Nach einem gemeinsamen Grillabend mit den Eltern und vielen Gästen ging es auf zu einer Nachtwanderung durch den Wald, bevor alle müde in ihre Zelte krochen. Nach dem gemeinsamen Frühstück und einem Kindergottesdienst stand am nächsten Tag ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm: eine Wanderung zum Feuerwehrmuseum Schauenstein, wo auf die Kinder zum krönenden Abschluss des Wochenendes eine Führung durch die spannende Ausstellung wartete.

red



Viel zu lachen hatten die Kinder des Frankenwaldvereins Lippertsgrün.

Foto: FWV

Mit Experimenten den Klimawandel verstehen



Zur Spendenübergabe am Gymnasium Münchberg trafen sich (von links) Gerd Koppitz (Oberstudienleiter), Andreas Sell (Geschäftsführer Sell), Matthias Sekowski (Mathe- und Physiklehrer), Ralf Burger (Lehrer für Biologie, Chemie, Natur und Technik).

Fotos: Sell



In Helmbrechts überreichte Andreas Sell Koffer und Kamera an Lena Reinke (Mathe- und Physiklehrerin) und Tobias Wolfrum (Mathe- und Physiklehrer).

MÜNCHBERG/HELMBRECHTS. Die Firma Sell aus Helmbrechts hat Klimakoffer an Schulen der Region gespendet. Wie sie in einer Mitteilung schreibt, ist der Firma Sell das Thema Nachhaltigkeit und der Umgang mit Energie und Ressourcen wichtig. Um Schülerinnen und Schülern die Folgen des Klimawandels näherzubringen, übergab sie deshalb je fünf Klimakoffer sowie eine dazugehörige Wärmebildkamera sowohl an die Staatliche **Realschule Helmbrechts** als auch an das **Gymnasium Münchberg**.

Mit dem Klimakoffer können die Schüler nun im Physik- und im Natur- und Technik-Unterricht durch anschauliche Experimente diverse naturwissenschaftliche Zusammenhänge ergründen, zum Beispiel die Wirkung von Treibhausgasen, die Absorption von Wärmestrahlung durch CO₂ bis hin zur Versauerung der Ozeane. Der Koffer wurde an der Ludwig-Maximilians-Universität entwickelt und von der Caritas-Werkstatt München-Dachau produziert. Die Gesamtspendensumme liegt bei 3000 Euro.

red

Nach 45 Dienstjahren in den Ruhestand

MÜNCHBERG. Die Fachoberlehrerin Ilse Fritz der **Grundschule Münchberg** ist nach 45 erfolgreichen Dienstjahren in den Ruhestand gegangen. Konrektorin Michaela Pruschwitz und Schulleiter Udo Schönberger überreichten der verdienten Lehrkraft bei einer kleinen Feier im Bauernhofmuseum Kleinlosnitz im Auftrag der Regierung die Ruhestandsruksunde und einen Blumengruß der Schule. Fritz hatte 1977 nach ihrer Prüfung den ersten Einsatz an der Volksschule Bayreuth-Altstadt. 1980 wurde sie dann in den Schulamtsbezirk Hof versetzt. Nach Stationen in Selbitz, Schwarzenbach am Wald und Helmbrechts landete die Fachoberlehrerin schließlich 2005 an der Grundschule

Münchberg, die damals noch in die Parkschule und die Kreuzbergschule unterteilt war. Ihre letzten 17 Dienstjahre blieb die Münchberger Grundschule schließlich ihre Stammschule. Fritz blickt nach eigener Aussage auf eine schöne Zeit zurück, auch wenn sich im Laufe der 45 Jahre doch so einiges verändert hat. Das Kollegium „ihrer“ Grundschule verabschiedete Ilse Fritz mit einem selbst gedichteten Lied und den besten Wünschen für den Ruhestand.



Ilse Fritz

red/Foto: Grundschule